

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)
Band: 99 (2001)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: SIA-FKGU Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU) = SIA-SRGE Société spécialisée SIA des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des ingénieurs de l'environnement (SRGE)

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dans le futur de plus en plus de personnel pour satisfaire cette demande. Est-ce que ce seront des informaticiens purs et durs ou des personnes dans le domaine de la mensuration, l'avenir nous le dira. C'est en tous cas un créneau d'activité que nous ne devrions pas nous laisser échapper.

B+ST: Voyez-vous aujourd'hui plus de possibilités pour le personnel de la mensuration dans d'autres branches?

CT: Mis à part le vaste domaine de l'informatique je ne vois aujourd'hui pas plus de possibilités que par le passé.

B+ST: Que penseriez-vous de l'extension de notre module mensuration avec des modules d'informatiques pour une nouvelle formation dans le domaine du SIT. Exemple Geomaticien TS?

CT: Ceci va tout à fait dans le sens du marché actuel. A mon avis cette formation devrait être faite par les nouvelles Hautes écoles spécialisées avec la collaboration de professionnels pour les domaines de la mensuration.

B+ST: Pour quelles personnes cette formation devrait être ouverte?

CT: Si nous parlons d'une formation HEVs, les conditions d'admission sont ici clairement définies.

Interview: VSVF B+ST, Etienne Bayard

VSVF-Zentralsekretariat:
Segretaria centrale ASPM:
Segretaria centrale ASTC:



Schlichtungsstelle
 Office de conciliation
 Ufficio di conciliazione
 Birkenweg 64
 3123 Belp
 Telefon 031 / 812 10 76
 Telefax 031 / 812 10 77
 www.vsvf.ch

Stellenvermittlung
 Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
 pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
 per informazioni e annunci:
 Alex Meyer
 Rigiweg 3, 8604 Volketswil
 Telefon 01 / 802 77 11 G
 Telefax 01 / 945 00 57 P

SIA-FKGU / SIA-SRGE

Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU)
 Société spécialisée SIA des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des ingénieurs de l'environnement (SRGE)
 www.sia.ch

Der neue SIA

Der sia, die Standesorganisation der Hochschularchitekten und -ingenieure mit rund 10 000 Mitgliedern, hat im letzten Jahr seine Strukturen erneuert oder – wie man heute neudeutsch ausdrückt – sich ein «Reengineering verschrieben».

Rascher Wandel, strukturelle Veränderungen und wirtschaftliche Unstabilität zeigten anfangs der Neunzigerjahre ihre Auswirkungen auch in der Bauwirtschaft und im sia. Die Aufhebung der Verpflichtung zur Einhaltung der Honorarordnungen führte zu grossen Spannungen innerhalb der Organisation. Die Einführung von Leistungsmodellen für die ganze Lebensspanne eines Bauwerks stiess auf Widerstand. Zudem brachte das neue Vergebungsverfahren für Leistungen der öffentlichen Hand und der Marktauftritt im Zeichen des freien Personenverkehrs in Europa weitere Unsicherheiten. Eine Arbeitsgruppe, der Zukunftsrat, befasste sich deshalb mit den Problemen und entwarf organisatorische Veränderungen. Die neuen Statuten wurden Ende 1999 von der Delegiertenversammlung genehmigt.

Als hauptsächliche Neuerung wurden vier Berufsgruppen als Kommunikationsebenen gebildet und der sia horizontal und vertikal

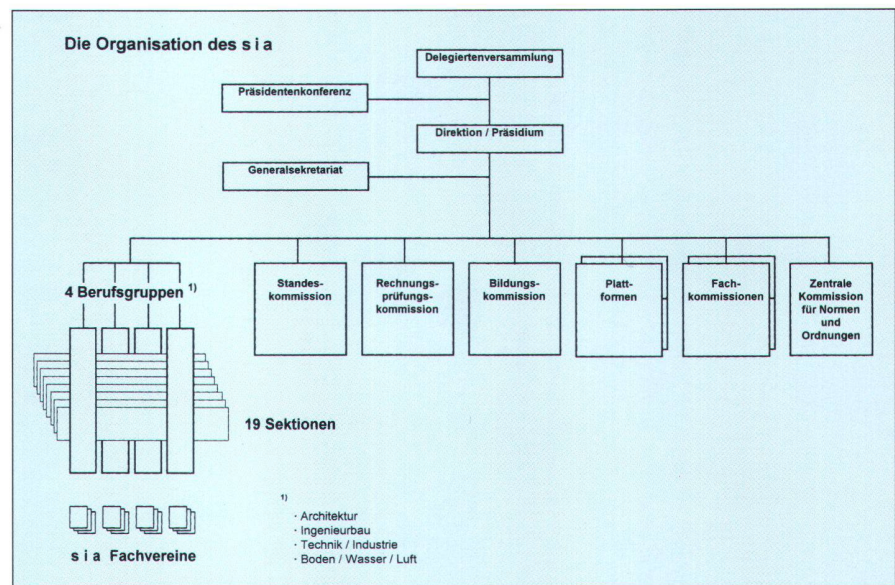
weiter geöffnet – horizontal für alle Hochschulabsolventen in den Bereichen Bau, Technik und Umwelt, vertikal für Absolventen der Fachhochschulen und für Studierende ab 5. Semester, welche assoziierte Mitglieder werden können. Der sia positioniert sich so als Drehscheibe für alle Fragen im Zusammenhang mit Planen und Bauen von Lebensraum mit Lebensqualität.

Berufsgruppen

Die Berufsgruppen decken im Interesse einer verstärkt mitglieder- und marktorientierten Arbeit folgende Gebiete ab: Architektur, Ingenieurbau, Technik und Industrie sowie Boden/Wasser/Luft. Im Rahmen der Vereinszwecke des sia (Förderung der Wissenschaft in den Bereichen Bau, Technik und Umwelt, des kreativen und innovativen Schaffens sowie Streben nach Qualität) bearbeiten die Berufsgruppen selbständig berufsspezifische Fragen der ihnen angehörigen Mitglieder. Zu diesen Aufgaben gehören:

- Definition der Berufspolitik
- Stellungnahme zu Normen, Reglementen, Ordnungen
- Vertretung der Mitglieder nach aussen
- Bearbeitung unternehmerischer Belange
- Kontakt zu den Hochschulen
- Kontakt zu ausländischen Partnerorganisationen
- Wahl einer Standeskommission
- Koordination und Vertretung der zugehörigen Fachvereine
- Mitwirkung beim Normenschaftern
- Definition der Aus- und Weiterbildungsziele

Die Berufsgruppen nehmen keine eigenen Mitglieder auf. Die Einzelmitglieder des sia be-



stimmen ihre Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe. Fachvereine und Sektionen bestimmen ihre Vertreter (einer pro Sektion, zwei bis fünf pro Fachverein je nach Grösse) in den Berufsgruppenrat. Dieser hat die Kompetenz, den Präsidenten, den Ausschuss und die Delegierten für die Delegiertenversammlung des Gesamtvereins zu wählen sowie das Budget zu genehmigen. Der Ausschuss führt die laufenden Geschäfte, insbesondere die Umsetzung der definierten Politik im beruflichen Umfeld, Mitberichte über die Aufnahme neuer Einzelmitglieder, Kenntnisnahme aller Vernehmlassungen und Kontaktnahme zu Schulen und Partnerorganisationen. Die Geschäfte werden von einem Sekretariat (als Teil des Generalsekretariats) vorbereitet und unterstützt. Die Berufsgruppen orientieren via Verbandspublikationen (tec 21) und Homepage über ihre Tätigkeiten.

Den Fachvereinen ist die Vertiefung und Erweiterung des Fachwissens zugewiesen. Sie

fördern den Erfahrungsaustausch über neue Entwicklungen und Erkenntnisse in ihrem Spezialgebiet und bilden eine Plattform für wichtige Kontakte. Sie werden von den Berufsgruppen unterstützt, vor allem bei der Koordination der Weiterbildungsveranstaltungen und bei der Mitgliederwerbung (wobei man als Fachvereinsmitglied nicht unbedingt sia-Einzelmitglied sein muss). Jeder Fachverein ist maximal zwei Berufsgruppen zugeordnet.

BWL und BGI

Unser FKGU (Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure) gehört zu den Berufsgruppen Boden/Wasser/Luft (BWL) und Ingenieurbau (BGI). Mit dem Präsidenten der BWL, Fritz Zollinger, und den Ausschussmitgliedern Claude-Alain Vuillerat (BWL) und Fredi Bollinger (BGI) sind unsere Interessen in den Ausführungsorganen unserer Berufsgruppen durchaus vertreten. Noch stecken diese in einer Konsolidierungsphase. So ist es der BGI erst

in diesem Jahr gelungen, einen Präsidenten zu finden, während die Berufsgruppe BWL bereits über einen Leitbildentwurf verfügt. Doch auch in der BGI sind zwei Arbeitsgruppen im Hinblick auf berufsspezifische Fragen (Vergabungspraxis) und Vertretung des Berufsstands nach aussen am Werk. Intensiv diskutiert wird zur Zeit – wie im SVVK – die vertikale Öffnung der Organisation.

Berufsgruppentage BWL und sia-Tag

Am 19./20. Oktober 2001 sollen in Basel die Berufsgruppentage BWL mit den Generalversammlungen der Fachvereine, Fachvorträgen und Exkursionen durchgeführt werden. Und am 29. November 2001 findet in Luzern der Kulturtag unter dem Motto «Faszination Schall» zur Diskussion der aktuellsten Probleme statt. Es tut sich also etwas im neuen sia.

F. Bollinger

**SUISSE PUBLIC
GEMEINDE 2001**

15. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe + Verwaltungen in Bern
15e exposition suisse pour les collectivités publiques à Berne

Bern 12.-15. 6. 2001

Öffnungszeiten / Heures d'ouverture
 Dienstag - Donnerstag 9.00 - 17.30 h
 Mardi - Jeudi 9.00 - 17.30 h
 Freitag / Vendredi 9.00 - 16.00 h

www.gemeindeexpo.ch
E-Mail: gemeinde@beaexpo.ch

**Mit Feuerwehr
Avec les pompiers**

Organisation: **BEA**bern expo
 Patronat: **SGV** Schweizerischer Gemeindeverband
 Schweizerischer Städteverband
 Partner: **SIK** Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunal-Maschinen und -Geräten (SIK)